

Liebe Leserin, lieber Leser,
Wir melden uns mit der 47. Ausgabe unseres Online-Newsletters und wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Ihr Redaktionsteam

Übersicht

1. [Aktuelles aus der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. \(LVG & AFS\)](#)
2. [Veranstaltungen der LVG & AFS](#)
3. [Veranstaltungen anderer Organisationen](#)
4. [Ausschreibung von Wettbewerben](#)
5. [Aus der Politik](#)
6. [Berichte und Studien](#)
7. [Broschüren und Informationsmaterial](#)
8. [Medien](#)

[nach oben](#)

1. Aktuelles aus der LVG & AFS

Neue Mitarbeiterin

Seit dem 01. Juni 2012 ist die Pflege- und Gesundheitsmanagerin (Bachelor of Arts) Izlem Alptekin neue Mitarbeiterin der LVG & AFS im Fachbereich Migration und Gesundheit. Zuvor war Frau Alptekin bereits in einem Projekt aus diesem Bereich tätig. Bestandteil dieses Projektes, war die Entwicklung eines „Interkulturelles Kompetenzprofil für Pflegefachkräfte im Krankenhaus“.

www.gesundheit-nds.de/CMS/aboutus/team/225-izlem-alptekin

Bericht der LVG & AFS - Jahrestagung 2012 online

Auf der Webseite des Kooperationsverbundes „Gesundheitsförderung bei sozial Benachteiligten“ ist ein Bericht über die Jahrestagung der LVG & AFS veröffentlicht worden. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Ottawa-Charta wurde das Thema „Aktives gesundheitsförderliches Handeln - Überall und nirgends? Ständig oder nie?“ einer kritischen Bestandsaufnahme unterzogen.

tinyurl.com/8uq6h6k

75. Ausgabe Impulse erschienen

„Leben ohne Balance? – Zwischen Anforderung und Anpassung“ ist der Titel der neuen Ausgabe unserer Zeitschrift. Das Heft thematisiert alte und neue Belastungen in sehr unterschiedlichen Lebensphasen

und sucht nach dem Leben in Balance unter veränderten Rahmenbedingungen.

www.gesundheit-nds.de/CMS/veroeffentlichungen/impulse

[nach oben](#)

2. Veranstaltungen der LVG & AFS

Gesundheitsversorgung in einer Gesellschaft des längeren Lebens –

Zukunftsregionen Gesundheit als Antwort?!

05. September 2012, Hannover

Im Rahmen der zweiten Fachtagung zum Modellprojekt „Zukunftsregionen Gesundheit - kommunale Gesundheitslandschaften“ werden aktuelle Ergebnisse und Erfahrungen vorgestellt. Durch eine breite Beteiligung sowohl in den Modellregionen als auch auf Landesebene sollen verbesserte und neue Formen der Gesundheitsversorgung entwickelt und erprobt werden.

tiny.cc/ednpiw

19. Robert-Koch-Tagung zugleich 33. Fortbildungsveranstaltung der Ärztinnen und Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes

06.- 07. September 2012, Clausthal-Zellerfeld

Auf der diesjährigen Robert-Koch-Tagung stehen die Themen Kinder- und Jugendgesundheit, Gutachtenwesen, Infektionsschutz sowie Trinkwasser und Umweltmedizin auf dem Tagungsprogramm. Die zweitägige Veranstaltung ist die zentrale Fortbildungsveranstaltung für Ärztinnen und Ärzte des öffentlichen Gesundheitsdienstes. Der Kongress ist eine Kooperationsveranstaltung des Landesverbandes Niedersachsen der Ärztinnen und Ärzte des Öffentlichen Gesundheitsdienstes e.V., des Niedersächsischen Landesgesundheitsamtes und des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration.

tinyurl.com/9s3lkjd

Sommer-Forum Generationendialog

06. - 08. September 2012, Hannover

Das diesjährige Sommer-Forum Generationendialog fokussiert auf die integrationspolitischen Aspekte des Generationendialogs. So wird der Generationswechsel in der Einwanderungsgesellschaft diskutiert und im Rahmen von Foren und Exkursionen vertieft werden. Weitere inhaltliche Schwerpunkte werden unter anderem generationenverbindende Wohnformen, Gesundheitsförderung im Setting Kommune, Generationenpolitik und Forschung für einen generationengerechten Alltag darstellen.

www.gesundheit-nds.de/CMS/veranstaltungen/226-sommer-forum-generationendialog-2012

Viel zu privat?! Umgang mit Sexualität in der Altenpflege

17. September 2012, Hannover

Ausgehend von zentralen Themen der Altenpflege beschäftigt sich die Tagung kritisch und praxisorientiert mit der Frage, wie die bewusste Berücksichtigung der unterschiedlichen sexuellen Lebenserfahrungen und Bedürfnisse von Pflegebedürftigen zu einer individuellen und ganzheitlichen Pflege beitragen kann. Diese findet in Kooperation mit pro familia Niedersachsen statt.

www.gesundheit-nds.de/CMS/veranstaltungen/222-viel-zu-privat

Open-Air-Familiengottesdienst im Naschgarten

22. September 2012, Holzminden

Auch in diesem Jahr findet auf dem Naschgarten-Gelände an der Bleiche in Holzminden ein bunter Open-Air-Familiengottesdienst statt. Kitas und Gemeinden sowie ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus Holzminden gestalten dieses Fest und laden anschließend zu einem gemeinsamen Picknick ein. Alle Kinder mit ihren Familien sowie Freundinnen und Freunden sind herzlich willkommen.

tinyurl.com/8uo5yhs

Alt trifft Jung – Generationendialog und generationenübergreifende Initiativen in Niedersachsen

24. September 2012, Hannover

Die Veranstaltung wird gefördert durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration und findet im Rahmen des Europäischen Jahres für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen statt. Ziel der Veranstaltung ist es, generationenübergreifende Projekte und Aktivitäten aus Niedersachsen vorzustellen sowie den Generationendialog zu beleuchten und dafür zu sensibilisieren.

www.gesundheit-nds.de/CMS/veranstaltungen/227-alt-trifft-jung

Hundertjährige sucht Hausarzt - Herausforderungen der ambulanten Versorgung in Zeiten des demografischen Wandels

26. September 2012, Hannover

In einer Gesellschaft des langen Lebens verändern sich auch die Herausforderungen an eine ambulante medizinische Versorgung. Die Mehrheit der älteren und hochbetagten Menschen möchte selbstständig und eigenverantwortlich in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung leben. Die Tagung beschäftigt sich mit den Herausforderungen einer bedarfsorientierten ambulanten Versorgung und nimmt folgende Fragen in den Blick: Wie können ältere Patientinnen und Patienten die Versorgung finden, die sie brauchen? Auf was ist dabei zu achten? Welche gesetzlichen Verpflichtungen haben Leistungserbringer? Wie können zukünftige Bedarfe abgedeckt und finanziert werden?

www.gesundheit-nds.de/CMS/veranstaltungen/228-hundertjaehrige-sucht-hausarzt

3. Veranstaltungen anderer Organisationen

Landeskonzferenz „Gesund aufwachsen – Gesundheit in den Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen stärken!“

05. September 2012, Frankfurt am Main

Im Fokus der 2. Landeskonzferenz steht der Lebensabschnitt von Kindern und Jugendlichen mit dem Anliegen, die engen Verknüpfungen von frühkindlicher Bildung, Resilienzförderung und Gesundheit in den pädagogischen Institutionen und deren Handlungsumfeld zu betrachten. Neben den Fachvorträgen wird ein breites Forenangebot zu den Themenbereichen frühe Prävention, frühe Hilfen und Netzwerke, aktuellen kommunalen Umsetzungsstrategien und zur Lebenskompetenzförderung angeboten.

www.bvpraevention.de/cms/index.asp?inst=bvpg&snr=8915

Gesünder Arbeiten in Niedersachsen – Kongress für betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz

06. September 2012, Osnabrück

Der Landesarbeitskreis für Arbeitssicherheit beim Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration veranstaltet jährlich einen Kongress zum betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz. In diesem Jahr stehen unter anderem Themen, wie das neue Produktsicherheitsgesetz, besondere Aspekte der Arbeitsstättenverordnung sowie psychische Gesundheit am Arbeitsplatz mit Beispielen aus der Praxis im Vordergrund.

www.lak-nds.net

Miteinander statt Nebeneinander – von Anfang an!

10. September 2012, Weimar

Die Schwerpunkte der Thüringer Regionalkonferenz „Gesund und aktiv älter werden“ fokussieren die Bedarfe der Zielgruppe der Generation 60plus und gehen über klassische Präventionsthemen hinaus. Es werden gesundheitsbezogene Handlungsmöglichkeiten und Potenziale aufgezeigt, die Fragestellungen der sozialen Integration, der integrativen Kommunalpolitik, der generationsübergreifenden Arbeit und einer praxisorientierten Netzwerkbildung betreffen.

goo.gl/aU7v9

Sichere Orte – Kinderschutzkonzepte für sexuelle Grenzachtung in Institutionen

12. September 2012, Oldenburg

Durch das neue Bundeskinderschutzgesetz ist geregelt, dass Institutionen präventiv Schutzkonzepte

entwickeln und Beschwerdesysteme für Mädchen und Jungen implementieren müssen. Dieser Fachtag will einen Beitrag leisten, lokales, nationales und internationales Wissen um das Thema und Erfahrungen mit Schutzkonzepten zu thematisieren und zu diskutieren. Der Fachkongress richtet sich an Mitarbeitende aus allen Institutionen, die mit Kindern und Jugendlichen in verschiedenen Zusammenhängen agieren.

www.ksz-hannover.de/content/aktuelles.aspx

Morgen leben und wohnen: Altersgerecht, barrierefrei, gemeinschaftlich, nachbarschaftlich

15. September 2012, Göttingen

Die Fachtagung der Mobilen Wohnberatung Südniedersachsen, den Gesundheitsregionen Göttingen e.V., dem FORUM Gemeinschaftliches Wohnen e.V. und der Generali Deutschland Holding AG ist gleichzeitig Auftaktveranstaltung der bundesweiten Aktionstage „Bei der Zivilgesellschaft zu Hause – Gemeinschaftliches Wohnen 2012“. Auf der Tagung sollen konkrete Handlungsansätze gemeinschaftlicher Wohnformen aufgezeigt und erarbeitet werden, um so dem drohenden Pflegenotstand nachhaltig entgegenzuwirken.

tiny.cc/k26ciw

Aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen – Altwerden in der Bürgergesellschaft

18.-19. September 2012, Kiel

Das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein und der Paritätische Schleswig-Holstein richten den Nordeuropäischen Kongress aus. Mit dieser Veranstaltung soll das Verhältnis zwischen Bürgergesellschaft und der neuen Generation der Älteren ausgelotet werden. Es soll gemeinsam erörtert werden, inwiefern der aktuelle gesellschaftliche Veränderungsprozess Gelegenheit bietet, aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen neu zu definieren.

tiny.cc/116ciw

8. Niedersächsischer Präventionstag

21. September 2012, Hannover

Zivilcourage ist das zentrale Thema des diesjährigen Präventionstags, der von dem Landespräventionsrat Niedersachsen organisiert wird. Ziel der Veranstaltung ist es, die Bandbreite der niedersächsischen Praxis in der Kriminalprävention aufzuzeigen, neue Impulse zu geben sowie Kommunikation und Kontakte zwischen den in vielen Projekten, Initiativen und Präventionsräten aktiv eingebundenen Menschen zu ermöglichen.

www.lpr.niedersachsen.de/nano.cms/de/Aktivitaeten?XAction=Details&XID=12

Zwischen den Stühlen - Psychische Belastungen in der Arbeitswelt

26. September 2012, Hannover

Die Tagung des Netzwerks Demografische Entwicklung und betriebliche Antworten rückt die Gruppe der mittleren Führungsebene und ihre besondere Position zum Thema psychische Belastungen in den Fokus.

Nach arbeitsweltlichem und fachlichem Input werden dazu einzelne Aspekte in Foren vertieft, bei denen jeweils die Theorie- mit der Praxisperspektive verbunden wird.

goo.gl/Nc0YI

Schwangerschaftsabbruch zwischen reproduktiver Selbstbestimmung & Kriminalisierung

27.-28. September 2012, Merseburg

Die Fachtagung der Hochschule Merseburg greift das nach wie vor stigmatisierte, tabuisierte, aber zugleich höchst lebenswirkliche Thema des Schwangerschaftsabbruchs auf. Was ist das Besondere an der Sprachlosigkeit und der massiven Bevormundung? Diese Fragestellung sowie die künftigen Gestaltungsmöglichkeiten des Themas werden auf der Tagung unter anderem diskutiert.

goo.gl/RHN8d

TechnologyCamp 2012: Technologie – Innovation – Gesellschaft

28.- 29. September 2012, Hannover

Das Innovationszentrum Niedersachsen veranstaltet das erste TechnologyCamp zum Thema „Technologie – Innovation – Gesellschaft“. Welchen Einfluss haben Innovationen auf die Gesellschaft? Welche Technologien lösen gesellschaftliche Herausforderungen? Wie lassen sich Innovationsprozesse gemeinsam von Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft gestalten? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der zweitägigen Veranstaltung, auf der zukunftsweisende Technologien vorgestellt und diskutiert werden.

www.technologycamp.de

[nach oben](#)

4. Ausschreibung von Wettbewerben

Niedersächsischer Integrationspreis 2012

Der Niedersächsische Integrationspreis würdigt beispielhafte und herausragende Projekte, um die Vielfalt der Handlungsmöglichkeiten in der Integrationspolitik aufzuzeigen und zu unterstützen. Mit dem Niedersächsischen Integrationspreis 2012 soll geehrt werden, wer zugewanderten Menschen in ihren jeweiligen Lebenslagen besonders vorbildlich unterstützt. Die Bewerbungsfrist endet am 31. August 2012.

goo.gl/kuGrU

5. Niedersächsischer KinderHabenRechte-Preis

Den Niedersächsischen KinderHabenRechte-Preis 2012 loben der Kinderschutzbund Niedersachsen und das

Land Niedersachsen gemeinsam aus. Unter dem Motto „UNS GEHT'S GUT!“ können sich Projekte und Initiativen bewerben, die sich für das Recht auf Gesundheit einsetzen und gemeinsam mit Kindern und Jugendlichen gesundheitsförderndes Verhalten aufbauen und festigen. Einsendeschluss ist der 30. September 2012.

www.kinderhabenrechtetpreis.de

Berliner Gesundheitspreis 2013 Know how wie kommt Wissen in die Praxis?

Der Berliner Gesundheitspreis ist ein bundesweiter Innovationswettbewerb vom AOK-Bundesverband, der Ärztekammer Berlin und der AOK Nordost – Die Gesundheitskasse. Dieses Jahr werden innovative und praxiserprobte Modelle oder Projekte gesucht, die etwas zu einer evidenzbasierten Gesundheitsversorgung in Deutschland beitragen. Einsende-schluss ist der 30. September 2012.

tiny.cc/k36ciw

Access City Award

Zum dritten Mal hat die Europäische Kommission den Wettbewerb um den europäischen Preis für barrierefreie Städte ausgeschrieben. Städte mit mindestens 50.000 Einwohnerinnen und Einwohnern haben bis zum 05. September 2012 die Gelegenheit ihre Bewerbung für die Auszeichnung einzureichen.

ec.europa.eu/justice/discrimination/disabilities/award/index_en.htm

vdek-Zukunftspreis 2012

In 2012 vergibt der vdek zum dritten Mal in Folge den Zukunftspreis für herausragende Projekte und Ideen im Gesundheitswesen. Unter dem Motto „Versorgungsideen bei Multimorbidität“ sind in diesem Jahr Menschen und Initiativen gefragt, die sich dem multimorbiden Patientinnen und Patienten widmen. Einsendeschluss ist der 14. September 2012.

www.vdek.com/ueber_uns/vdek-zukunftspreis/index.htm

[nach oben](#)

5. Aus der Politik

Wissenschaftsrat empfiehlt Akademisierung der Gesundheitsberufe

In seinen „Empfehlungen zu hochschulischen Qualifikationen für das Gesundheitswesen“ betont der Wissenschaftsrat die Ausbildung zur Krankenpflege, Physio-, Ergotherapie und Logopädie künftig verstärkt an Hochschulen anzugliedern. In patientenorientierten Studiengängen mit einem Bachelor-Abschluss sollten zehn bis 20 Prozent eines Ausbildungsjahrgangs zur unmittelbaren Tätigkeit am Patienten befähigt werden. Besonders staatliche Hochschulen und Universitäten müssten die dafür notwendigen Studienplätze stärker als bisher einrichten.

www.wissenschaftsrat.de/home/

45-jähriges Bestehen der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA)

Die BZgA hat den 45. Jahrestag ihres Bestehens begangen. Seit ihrer Gründung am 20. Juli 1967 ist die Gesundheitsförderung ihre zentrale Aufgabe. Als Fachbehörde des Bundesministeriums für Gesundheit entwickelt die BZgA Strategien zur gesundheitlichen Aufklärung und Prävention und setzt sie in bevölkerungsweiten Kampagnen und Projekten um. Ziel ist es, die Menschen durch Aufklärung und Information dabei zu unterstützen, einen gesunden Lebensstil zu entwickeln.

www.bzga.de/presse/pressemitteilungen/?nummer=755

Sachverständigenanhörung zum Thema Männergesundheit der SPD-Fraktion im Niedersächsischen Landtag

Die Niedersächsische SPD-Landtagsfraktion hat am 04. Juli 2012 eine Sachverständigenanhörung zum Thema Männergesundheit durchgeführt. Eingeladen waren unter anderem Vertreterinnen und Vertreter der Stiftung Männergesundheit, der Prostatakrebs-Selbsthilfe, des Bündnisses gegen Depression, der Gesetzlichen Krankenversicherung sowie der LVG & AFS. Auch viele interessierte Bürgerinnen und Bürger nahmen an der Veranstaltung teil.

www.spd-fraktion-niedersachsen.de/docs/meldungen/360587.php

pro familia Stellungnahme zum neuen Bluttest

Der neue Bluttest zur Diagnostik von Chromosomenfehlverteilungen bei Ungeborenen wirft zahlreiche Fragen bei der medizinischen Versorgung von Schwangeren sowie hinsichtlich Information und Beratung auf. pro familia hat am 04. Juli 2012 mit Expertinnen und Experten diskutiert, um den Stand der Forschung zum Bluttest sowie die Konsequenzen für die Aufklärung und Beratung zu erörtern. Die Einschätzungen darüber, welchen Platz der Test in der Schwangerenvorsorge einnehmen könnte, gingen zum Teil weit auseinander.

tiny.cc/6pnpiw

[nach oben](#)

6. Berichte und Studien

BPtK-Studie zur Arbeitsunfähigkeit

Die Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK) hat eine Studie zur Arbeitsunfähigkeit veröffentlicht, der besonders den Bereich der psychischen Erkrankungen und Burnout fokussiert. Hierbei wurden Daten der gesetzlichen Krankenkassen ausgewertet.

www.bptk.de/publikationen/bptk-studie.html

Dokumentation der Statuskonferenz „Frühkindliche Gesundheitsförderung“ erschienen

Erfolgreiche Ansätze der frühkindlichen Gesundheitsförderung erfordern neben der Ansprache der Eltern auch die Zusammenarbeit vieler verschiedener Akteurinnen und Akteure. Die Statuskonferenz „Frühkindliche Gesundheitsförderung“ der Bundesvereinigung für Prävention und Gesundheitsförderung (BVPG) hat diese unterschiedlichen Gruppen zusammengeführt und Handlungsmöglichkeiten der Frühen Hilfen sowie der frühkindlichen Gesundheitsförderung aufgezeigt. Die Ergebnisse wurden in einer Dokumentation festgehalten.

tinyurl.com/bo8mskx

Vermeidung von Gewalt in der häuslichen Pflege - Zwischenergebnisse vorgestellt

Die Zwischenergebnisse des Kooperationsprojektes „Potenziale und Risiken in der familialen Pflege alter Menschen“ (PURFAM) der Universität zu Köln, der Katholischen Hochschule für Sozialwesen in Berlin und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zeigen erfolgversprechende Ansätze zur Vermeidung von Gewalt in der häuslichen Pflege auf. Diese wurden nun in einem Kurzbericht veröffentlicht.

tinyurl.com/bqjd2dt

Altersbilder anderer Kulturen

Im Auftrag der Robert Bosch Stiftung und des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend führte das Institut für Gerontologie der Universität Heidelberg eine Studie zu Altersbildern anderer Kulturen durch. Untersucht wurde, wie Menschen in den USA, Kanada, Japan, Großbritannien, Norwegen, Frankreich und Brasilien unter anderem die Lebensphase Alter wahrnehmen oder welche Stärken und Grenzen sie mit dem Begriff Alter assoziieren. Die Studie zeigt große kulturelle Unterschiede im Hinblick auf die Deutung des Alters und den Umgang mit Fragen des Alterns.

tiny.cc/slnpiw

Barmer GEK Report Krankenhaus 2012 veröffentlicht

Schwerpunktthema des diesjährigen Berichts ist die akut-stationäre Versorgung des Prostatakarzinoms. Nach dem Hautkrebs ist das Prostatakarzinom die häufigste Krebserkrankung des Mannes und für etwa zehn Prozent der Krebssterbefälle unter Männern verantwortlich. Die Studie untersuchte neben Behandlungshäufigkeiten auch die subjektive Wahrnehmung von Betroffenen.

goo.gl/AchWZ

Sicherheits- und Gesundheitskompetenz durch informelles Lernen im Prozess der Arbeit

Die Ergebnisse des Fachbeitrags der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit belegen die große Bedeutung der Sicherheits- und Gesundheitskompetenz in Unternehmen und weisen einen hohen Lernbedarf bei den Beschäftigten nach. Gleichzeitig wird eine Vielzahl von praxisrelevanten Gestaltungsansätzen auf allen Organisationsebenen aufgezeigt, die den betrieblichen Akteurinnen und Akteuren des Arbeits- und Gesundheitsschutzes und der Gesundheitsförderung konkrete Handlungsmöglichkeiten geben.

[nach oben](#)

7. Broschüren / Informationsmaterial

Kein Stress mit dem Stress: Handlungshilfe mit Lösungen und Tipps für Führungskräfte und Unternehmen

Der neue Sammelordner des Projektes Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt (psyGA-transfer) beinhaltet 200 konkrete Tipps und Lösungsansätze, wie die psychische Gesundheit von Beschäftigten in Unternehmen durch einen gesundheitsgerechten Führungsstil gefördert werden kann.

psyga-transfer.de/ueber-psyga-transfer/medien/psyga-sammelordner/

Gesundheitspolitische Informationen 3/2012 erschienen

Die „Gesundheitspolitischen Informationen“ erscheinen alle drei Monate und berichten aus der Arbeit des Bundesgesundheitsministeriums (BMG) rund um die Themen Gesundheit, Pflege und gesundheitliche Prävention. Thematische Schwerpunkte der aktuellen Ausgabe sind die Neuregelungen bei der Organspende, die Modernisierung der Approbationsordnung für Ärzte und Ärztinnen sowie das Förderprogramm des BMG zu Antibiotika-Resistenzen.

www.bmg-gp.de

tinyurl.com/coknwzg

ÄZQ informiert über Gesundheitsinformationen aus dem Internet

Mehr als eine halbe Million medizinische Internetseiten gibt es allein in Deutschland. Nicht alle davon bieten ausgewogene und richtige Informationen. Das Ärztliche Zentrum für Qualität in der Medizin (ÄZQ) hat Tipps zusammengestellt, um Gesundheitsinformationen im Internet besser zu beurteilen.

tiny.cc/uonpiw

ALT SIND IMMER DIE ANDEREN: Argumentationsstrategie für Kommunen

Die Argumentationsstrategie der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) baut auf den Ergebnissen der BZgA-Regionalkonferenzen „Gesund und aktiv älter werden“ in den Bundesländern auf. Sie fördert den kommunalen Ansatz und richtet sich an Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger sowie Akteurinnen und Akteure vor Ort. Das Papier liefert Daten, Fakten und Argumente, geht auf die zentralen Herausforderungen ein und zeigt Handlungsspielräume auf.

www.gesund-aktiv-aelterwerden.de/pdf.php?id=1b8a7e73141af3ac2c46c19ab78ba71c

[nach oben](#)

8. Medien

Smartphone-App zum Verhalten bei Herznotfällen

Mit mehr als 20 grafischen Abbildungen informiert die unentgeltliche Notfall-App der Deutschen Herzstiftung Laien über die häufigsten Herzinfarkt-Alarmzeichen und hilft, die infarkttypischen Symptome schnell und richtig zu deuten. Außerdem stellt die App die überlebenswichtige Herzdruckmassage dar und gibt dazu in kurzen Sätzen konkrete Handlungsanweisungen.

www.herzstiftung.de

Neues Newsletter-Format des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA)

Der Newsletter G-BA aktuell löst den bis Juni 2012 erschienenen monatlichen Newsletter ab und erscheint anlassbezogen etwa vier- bis fünfmal im Jahr. Er informiert über in Kraft getretene Beschlüsse, wichtige aktuelle G-BA-Themen und Termine einschließlich der Sitzungstermine des Plenums. Darüber hinaus enthält er einen Kommentar des unparteiischen Vorsitzenden des G-BA zu ausgewählten Themen.

tinyurl.com/9lza2vm

Familienplanung.de auf dem Smartphone

Seit kurzem bietet die BZgA verlässliche Informationen zu allen wichtigen Themen rund um Schwangerschaft, Familienplanung und Verhütung auf dem Smartphone. Die Website ist für die Smartphonennutzung optimiert worden.

m.familienplanung.de

BZgA-Portal GESUND & AKTIV ÄLTER WERDEN

Die BZgA bietet in ihrem neu vorgestellten Internetangebot GESUND & AKTIV ÄLTER WERDEN neutrale, seriöse, fachlich geprüfte und qualitativ hochwertige Gesundheitsinformationen für die Zielgruppe der älteren Menschen.

www.gesund-aktiv-aelterwerden.de

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie einfach eine E-Mail über die "Antworten"-Funktion Ihres E-Mailprogrammes zurück mit dem Betreff: Bitte aus dem Verteiler löschen. Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. verpflichtet sich, sorgfältig mit Ihren Daten umzugehen und diese nicht an Dritte weiterzugeben.

IMPRESSUM

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.
Fenskeweg 2

30165 Hannover

Tel.: 05 11/3 50 00 52, Fax: 05 11/3 50 55 95

E-Mail: onlinenews@gesundheit-nds.de

Internet: www.gesundheit-nds.de